

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 79 (1992)
Heft: 11: Finden und Erfinden = Trouver et inventer = Finding and inventing

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

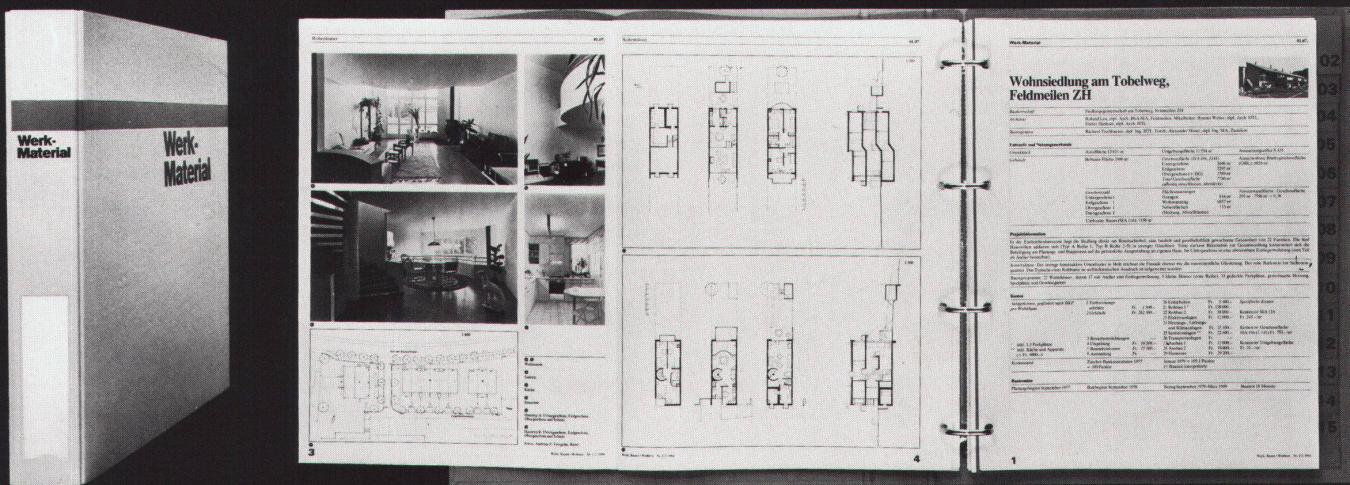
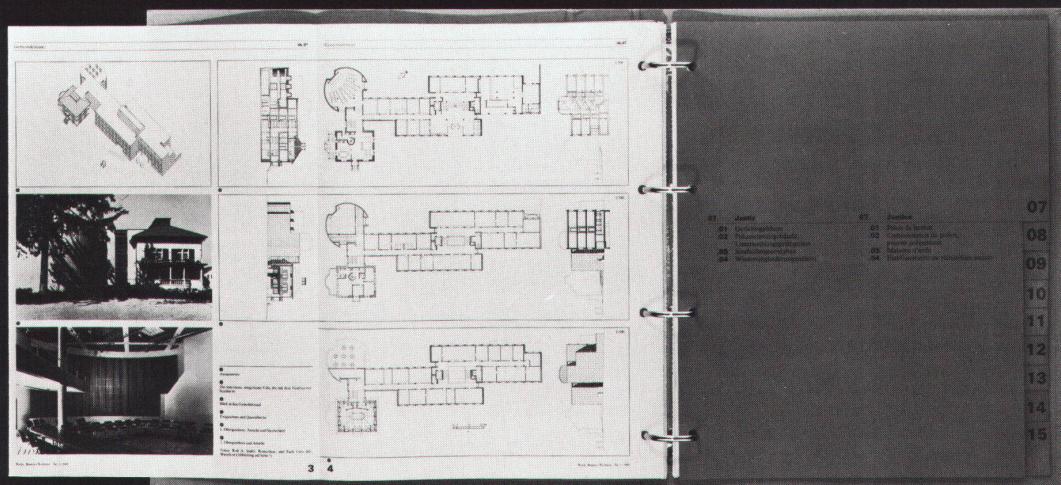
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werk-Material



Bitte
frankieren
affranchir
s.v.p.

Werk, Bauen+ Wohnen

Ein Geschenk-Abonnement von Werk, Bauen+Wohnen macht 10mal Freude im Jahr

Werk, Bauen+Wohnen:
Das passende Geschenk für Mitarbeiter,
Geschäftsfreunde und Bekannte.

Un abonnement-cadeau de Werk, Bauen+Wohnen fait plaisir 10 fois par an

Werk, Bauen+Wohnen:
Le cadeau idéal pour vos collaborateurs,
vos relations d'affaires et vos amis.

Werk, Bauen+Wohnen
Abonnentendienst
Zollikofer AG
Fürstenlandstrasse 122
9001 St.Gallen

Bitte
frankieren
affranchir
s.v.p.

Werk, Bauen+ Wohnen

Abonnenten von Werk, Bauen+Wohnen können zusätzlich bestellen:

- Werk-Material-Zusatzabonnement
- Werk-Material-Sonderdrucke
- Sammelordner mit Register für Werk-Material
- Werk-Datenbank

Les abonnés à Werk, Bauen+Wohnen peuvent commander en supplément:

- Abonnement supplémentaire Werk-Material
- Documentations Werk-Material
- Classeur avec index pour Werk-Material
- Banque des données

Verlag Werk AG
Keltenstrasse 45
8044 Zürich

Werk, Bauen+ Wohnen

Liebe Leserinnen und Leser

Die beiden nachfolgenden Werk-Material-Beiträge

- Nr. 181 «PTT Fernmeldezentrale Wil SG»
- Nr. 183 «Schulhauserweiterung Alpnach»

sind korrigierte Nachdrucke der leider mit Fehlern behafteten Beiträge in den Ausgaben 9/92 und 10/92 von Werk, Bauen+Wohnen.

10 Jahre Werk-Material 1982–1992:

1993 erscheinen im Werk-Verlag folgende Sammelbände:

Dossier I:	Wohnungsbau:	66 Beispiele	Fr. 125.–
Dossier II:	Bildung und Forschung:	40 Beispiele	Fr. 95.–
Dossier III:	Industrie und Gewerbe	45 Beispiele	Fr. 95.–
Dossier IV:	Handel und Verwaltung: Fürsorge und Gesundheit Kultur und Geselligkeit Gastgewerbe, Hotellerie Freizeit und Sport	45 Beispiele	Fr. 95.–

*Verlegergemeinschaft
Werk, Bauen+Wohnen*

Chères lectrices et chers lecteurs

Les deux documents de Werk-Material suivants:

- no. 181 «Centrale de télécommunications des PTT, Wil SG»
- no. 183 «Extension d'une école, Alpnach»

sont des rééditions corrigées des documents malheureusement inexacts parus dans les numéros 9/92 et 10/92 de Werk, Bauen+Wohnen.

10 ans de Werk-Material 1982–1992:

En 1993, les éditions Œuvre publieront les dossiers suivants:

Dossier I:	Logements:	66 exemples	Fr. 125.–
Dossier II:	Enseignement et recherche:	40 exemples	Fr. 95.–
Dossier III:	Industrie et artisanat	45 exemples	Fr. 95.–
Dossier IV:	Commerce et administration: Assistance sociale et santé Culture et manifestations publiques Tourisme, hotellerie Loisirs et sport	45 exemples	Fr. 95.–

*Communauté d'éditeurs
Werk, Bauen+Wohnen*



Altersheim «Hofwiesen», Dietlikon

Standort	8305 Dietlikon, Bahnhofstrasse 64/66
Bauherrschaft	Politische Gemeinde Dietlikon / Wangen-Brüttisellen
Architekt	Peter Stutz Markus Bolt, dipl. Architekten ETH SIA BSA, Winterthur Mitarbeiter: A. Weber / G. Wettstein / M. Stalder / B. Bauder
Bauingenieur	R. Olivier AG, Dietlikon
Spezialisten	Elektro: R. Sprenger AG, Winterthur; Heizung/Lüftung/Sanitär: B. Tramonti, Winterthur

Projektinformation

Für Dietlikon kennzeichnend ist die Entwicklung von der landwirtschaftlichen Dorfsiedlung zur städtischen Agglomerationsgemeinde. Das Areal «Hofwiesen» liegt am Rand des alten Dorfkerns. Mit dem Neubau konnte ein neues öffentliches Zentrum geschaffen und die vorherige städtebauliche Situation klarer gestaltet werden. Die älteren Nachbarbauten und das winkelförmige Altersheim umfassen einen grosszügigen Dorfplatz.

Die schmalen Dachflächen, die platzseitigen Arkaden und die filigranen Balkone der Ostseite dienen als wesentliche Gestaltungselemente der rhythmischen Gliederung der Baukörper. Alle gemeinschaftlichen Räume sind im Erdgeschoss zusammengefasst, zum Teil öffentlich zugänglich. Die beiden Obergeschosse bilden den privaten Wohnbereich für die rund sechzig Heimbewohner.

Projektdaten

Grundstück:	Arealfläche netto Überbaute Fläche Umgebungsfläche Bruttogeschossfläche BGF	8 000 m ² 1 608 m ² 6 392 m ² 5 647 m ²	Gebäude:	Geschosszahl Geschossflächen Untergeschoss Erdgeschoss Obergeschosse	1 UG, 1 EG, 2 OG (SIA 416, 1.141) GF1 GF1 GF1	1 732 m ² 1 793 m ² 3 651 m ²
	Ausnutzungsziffer (BGF: Arealfläche)	0.71		Total	GF1	7 176 m ²
	Aussenwandflächen: Geschossflächen GF1	-		Nutzflächen:	Wohnung Hauswart Gewerbe	149 m ² 330 m ²
	Rauminhalt (SIA 116)	23 541 m ³				

Raumprogramm

Untergeschoss: Wirtschaftsräume, Haustechnik, Lagerräume, Schutzzräume, Garderoben.

Erdgeschoss: Gemeinschaftsräume, Verwaltungsräume, Spitzträume, Wirtschaftsräume, Verkaufsräume.

1. Obergeschoss: Pflege- und Pensionärabteilung mit 8 2-Bett-Zim-

mern, 12 1-Bett-Zimmern sowie 4 Ehepaarwohnungen. Stationszimmer und Nebenräume.

2. Obergeschoss: Pensionärabteilung mit 23 1-Bett-Zimmern, Nebenräume, Lüftungszentrale, Hauswartwohnung.

Konstruktion

Tragkonstruktion: Flachfundation auf Rammpfählen, aussteifendes Untergeschoss und Flachdecken in Stahlbeton. Backstein-Tragwände. Gebäudehülle: Zweischalenmauerwerk mit Tragwänden aus Backstein, Wärmedämmung, hinterlüfteter Aussenschale aus Klinkersteinen. Holzfenster, Grossverglasungen in isolierten Stahlprofilen. Dachkonstruktion aus Ortbetondecke, Wärmedämmung, hinterlüfteter Dachschalung, Doppelfalzdach in Kupferblech.

Haustechnik: Wärmeerzeugung mit Erdgas/Öl. Bodenheizung ergänzt mit Radiatoren. Wärmerückgewinnung aus Lüftungsanlagen und Abwässern.

Ausbau: Böden in Buchenparkett (Zimmer und Saal) oder Naturstein (Allgemeinräume). Wände in Weissputz gestrichen. Decken in Weissputz (Zimmer) oder furnierten Lochplatten (Allgemeinräume).

Kostendaten

Anlagekosten nach BKP

1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 603 000.-	2 Gebäude	Fr. 174 000.-
2 Gebäude	Fr. 12 959 000.-	20 Baugrube	Fr. 3 781 000.-
3 Betriebseinrichtungen	Fr. 475 000.-	21 Rohbau 1	Fr. 1 348 000.-
4 Umgebung	Fr. 1 499 000.-	22 Rohbau 2	Fr. 1 092 000.-
5 Baunebenkosten	Fr. 1 099 000.-	23 Elektroanlagen	Fr. 875 000.-
6	Fr.	24 Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr. 935 000.-
7	Fr.	25 Sanitäranlagen	Fr. 194 000.-
8	Fr.	26 Transportanlagen	Fr. 1 319 000.-
9 Ausstattung	Fr. 1 340 000.-	27 Ausbau 1	Fr. 1 485 000.-
1-9 Anlagekosten total	Fr. 17 975 000.-	28 Ausbau 2	Fr. 1 756 000.-
		29 Honorare	

Kennwerte

Gebäudekosten/m³ SIA 116 BKP 2

Fr. 550.-

Planungsbeginn

1984

Gebäudekosten/m² Geschossfläche GF1

Fr. 1 806.-

Baubeginn

Juni 1988

Kosten/m² Umgebungsfläche

Fr. 235.-

Bezug

Oktober 1990

Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex

155.8 P.

Bauzeit

28 Monate



1



2



3



4

1 Platz und Hof, Ansicht von Südwesten

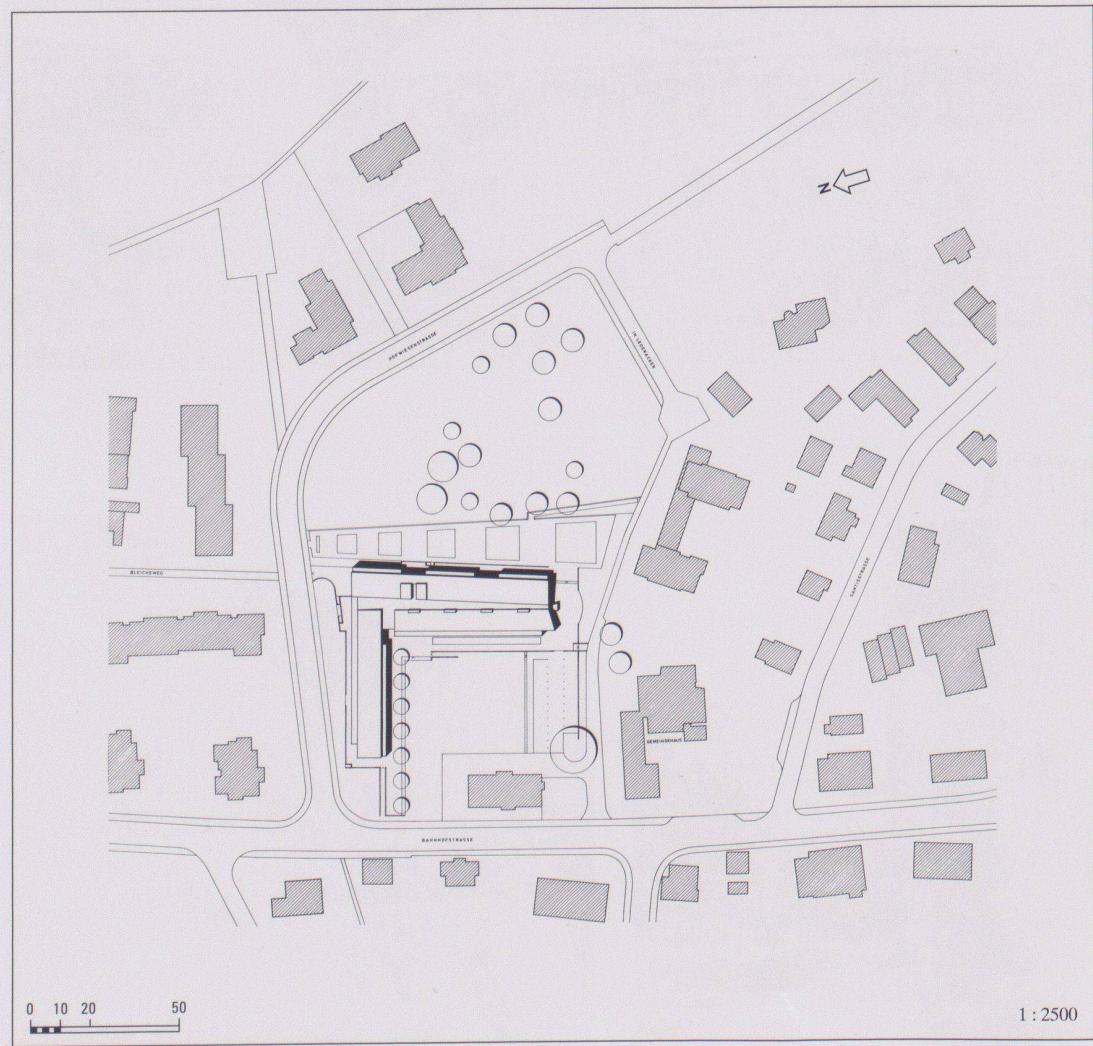
2 Zugang

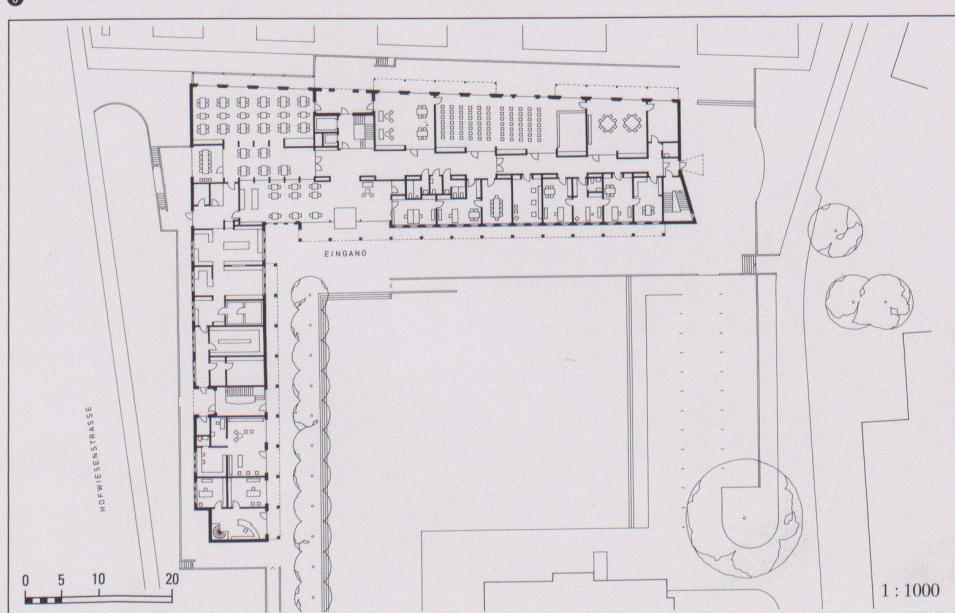
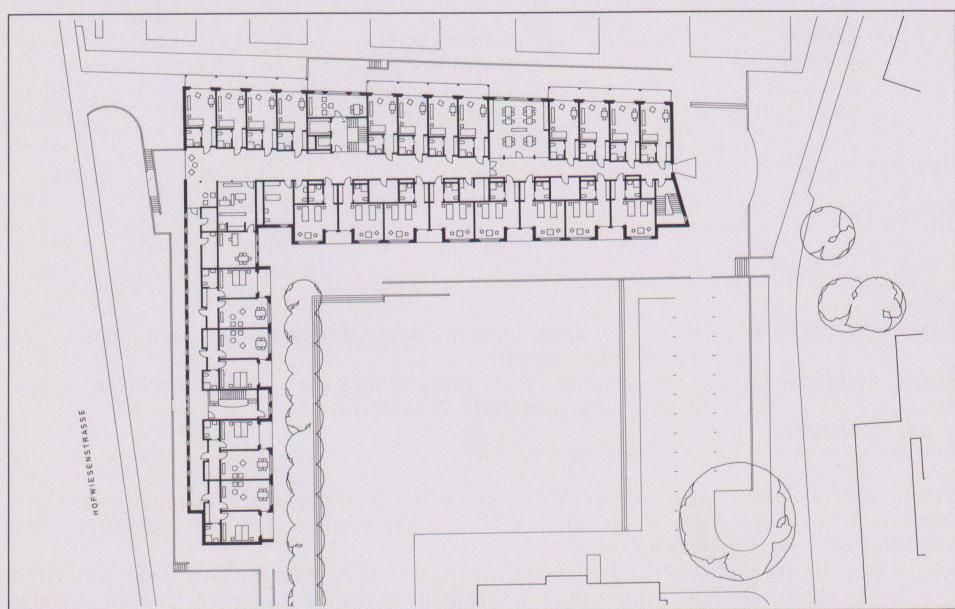
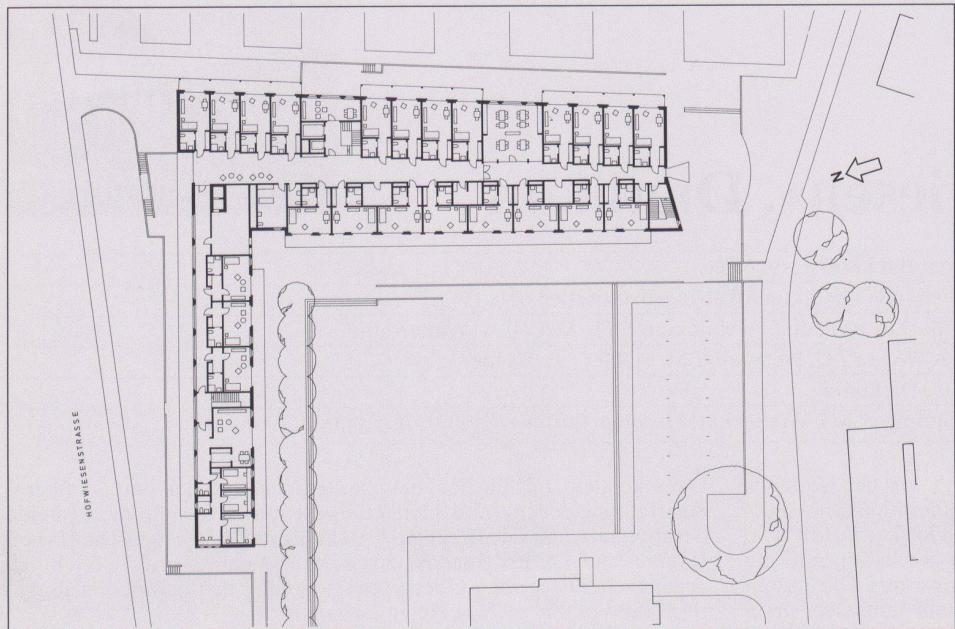
3 Strassenseite, Ansicht von Norden

4 Ein Zimmer

5 Hof, im Hintergrund der Eingang

6 Situation





7 2. Obergeschoss

8 1. Obergeschoss

9 Erdgeschoss

10 Detail der Westfassade

Veterinär-medizinische Fakultät Universität Bern, Neubau Lehrgebäude



Standort	3012 Bern, Länggassstrasse 124C
Bauherrschaft	Baudirektion des Kantons Bern, vertreten durch das Kantonale Hochbauamt
Architekt	Franz Oswald, Architekt BSA/SIA, Prof. ETHZ, Bern; Mitarbeiter: Andreas Schneiter, Architekt HTL
Bauleitung	Hans Rudolf Abbühl, Architekt SIA/SWB, Bern; Fritz Hubacher, Architekt SWB, Bern;
Mitarbeiter	Mitarbeiter: Peter Rothenbühler
Andere	Statik: Walder+Marchand AG, Bern, Dr. Gustave E. Marchand Elektroplanung: Peter Binder AG, Elektroingenieurbüro, Gümligen; Sanitär, Heizung, Lüftung: Roschi+Partner AG, Ittigen

Projektinformation

Das Lehrgebäude liegt am Südrand der zusammenhängenden Grünfläche und bildet ein neues Zentrum inmitten der Gebäudeanlage des Tierspitals. Der leicht geneigte Weidehang ist begrenzt durch Instituts- und Klinikgebäude sowie durch den Operations- und Stalltrakt. Der Neubau steht am Kreuzungspunkt von zwei Hauptachsen: an der zentralen, internen Wegverbindung in Höhenlinie und an der Mittelachse in Falllinie. Seiner pädagogischen Aufgabe entsprechend verkörpert

das Lehrgebäude das geistige Zentrum der veterinär-medizinischen Fakultät.

Die Tektonik des Lehrgebäudes besteht aus drei Lagen. Eine Sockelwand in Beton bildet die quaderförmige, in den Hang eingeschobene, äussere Schale; ein Gesimsstreifen ist mit Fensterreihen gekrönt; ein partiell verformtes, hauptsächlich als Keilform erscheinendes Dach, mit Metall belegt, schliesst das Lehrgebäude ab.

Projektdaten

Grundstück:	Arealfläche netto	m ²	Gebäude:	Geschosszahl	1 EG, 1 OG, 1 DG
	Überbaute Fläche	m ²		Geschossflächen	(SIA 416, 1.141)
	Umgebungsfläche	m ²		Erdgeschoss	GF1
	Bruttogeschoßfläche BGF	m ²		Obergeschoss	GF1
				Dachgeschoß	GF1
	Rauminhalt:	(SIA 116)	4 350 m ³	(Install.räume)	67,2 m ²
	Nutzflächen:	Hauptnutzfläche	482 m ²	Total	GF1
		Nettогeschoßfläche	639 m ²		753,0 m ²

Raumprogramm

Erdgeschoss: Foyer, Garderoben 83,8 m², Auditorium 146,2 m², Demonstrationsbühne 62,9 m², Vorbereitung Grosstiere mit Stand, Boxen, Lagerräumen 115,6 m²

Obergeschoss: Vorbereitung Kleintiere mit Boxenraum 13,7 m², Kursraum 34,7 m², Büros 25,6 m²

Konstruktion

Bodenplatte, Aussenwände und Tragwände zum Auditorium in Stahlbeton. Wände: Auditorium aussen isoliert und mit Holzschalung verkleidet, innen Sichtbeton lasiert. Foyer innen isoliert, Verkleidung Gipskarton gestrichen, Holzschalung, Glasbausteine. Nebenräume Kalksandsteinmauerwerk unbehandelt. Dachkonstruktion: Auditorium in Holzkonstruktion als Hängewerk, Druckverband und Holzschalung. Alle sichtbaren Holzteile lasierend weiss gestrichen. Übrige

Dächer als einfache Sparrenlage. Dachhaut: Doppelfalzdach aus Titan-zinkblech. Dachisolation: Über Auditorium Verbundisolationsplatte (thermische Isolation mit Wasserisolation, Unterdach). Übrige Dächer zwischen Sparren isoliert, beidseitig Holzschalung. Fenster: Fensterband mit Holzfenstern, Isolierverglasung, partiell Lüftungsflügel. Einfache Stallfenster im Grosstierbereich.

Kostendaten

Anlagekosten nach BKP

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	10 700.–	2	Gebäude	Fr.	34 600.–
2	Gebäude	Fr.	3 010 200.–	20	Baugrube	Fr.	905 400.–
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	199 800.–	21	Rohbau 1	Fr.	313 900.–
4	Umgebung	Fr.	286 800.–	22	Rohbau 2	Fr.	277 400.–
5	Baunebenkosten	Fr.	152 200.–	23	Elektroanlagen	Fr.	181 000.–
6		Fr.		24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr.	80 900.–
7		Fr.		25	Sanitäranlagen	Fr.	53 900.–
8		Fr.		26	Transportanlagen	Fr.	276 700.–
9	Ausstattung	Fr.	170 000.–	27	Ausbau 1	Fr.	293 700.–
1–9	Anlagekosten total	Fr.	3 819 000.–	28	Ausbau 2	Fr.	582 000.–
				29	Honorare	Fr.	

Kennwerte

Gebäudekosten/m³ SIA 116 BKP 2

Fr. 692.–

August 1985

Gebäudekosten/m² Geschossfläche GF1

Fr. 3 997.–

April 1989

Kosten/m² Umgebungsfläche

Fr.

Oktober 1990

Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex

(1977 = 100) 1.4.1990

166.7 P.

Planungsbeginn

18 Monate

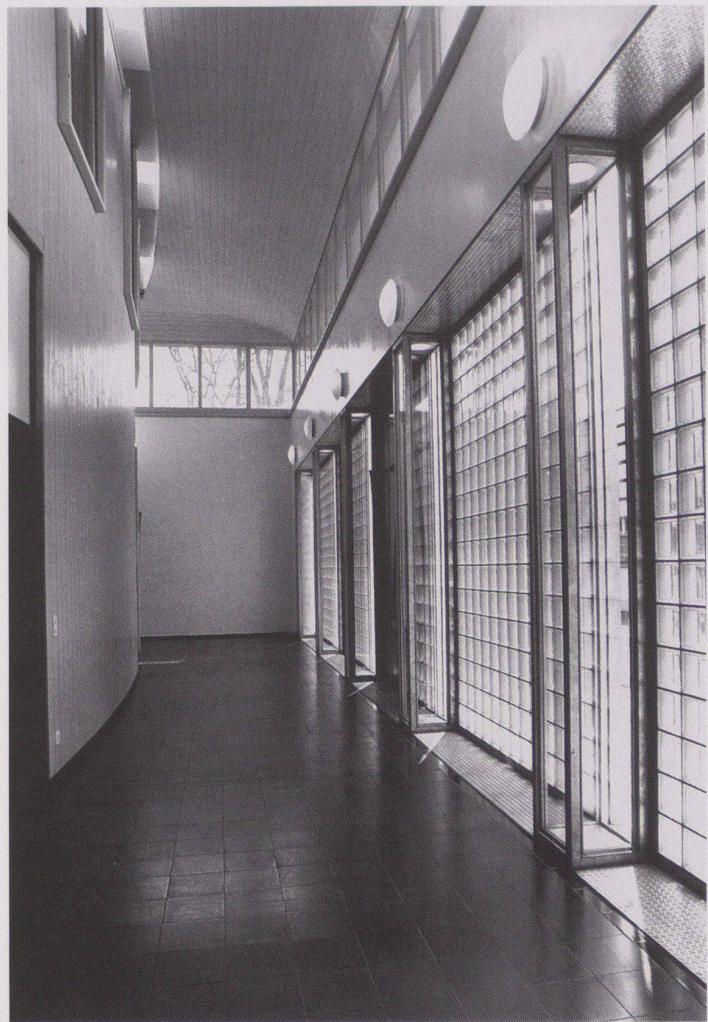
Baubeginn 1. Spatenstich

18 Monate

Bezug 1. Kongress



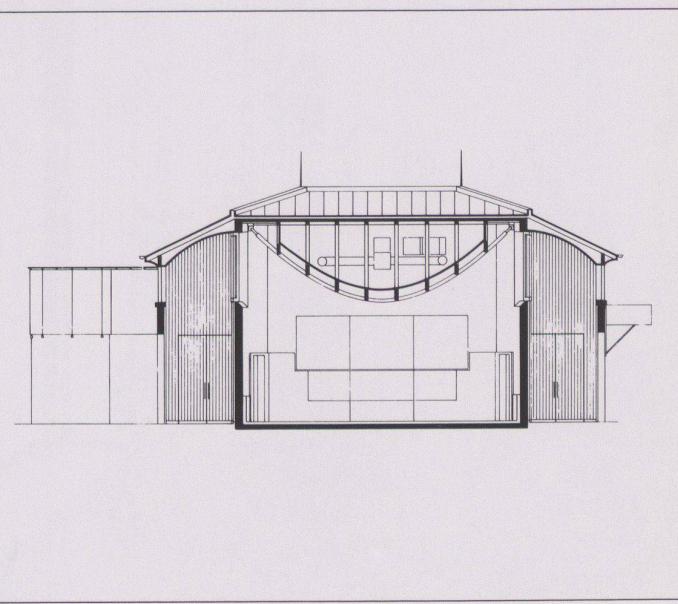
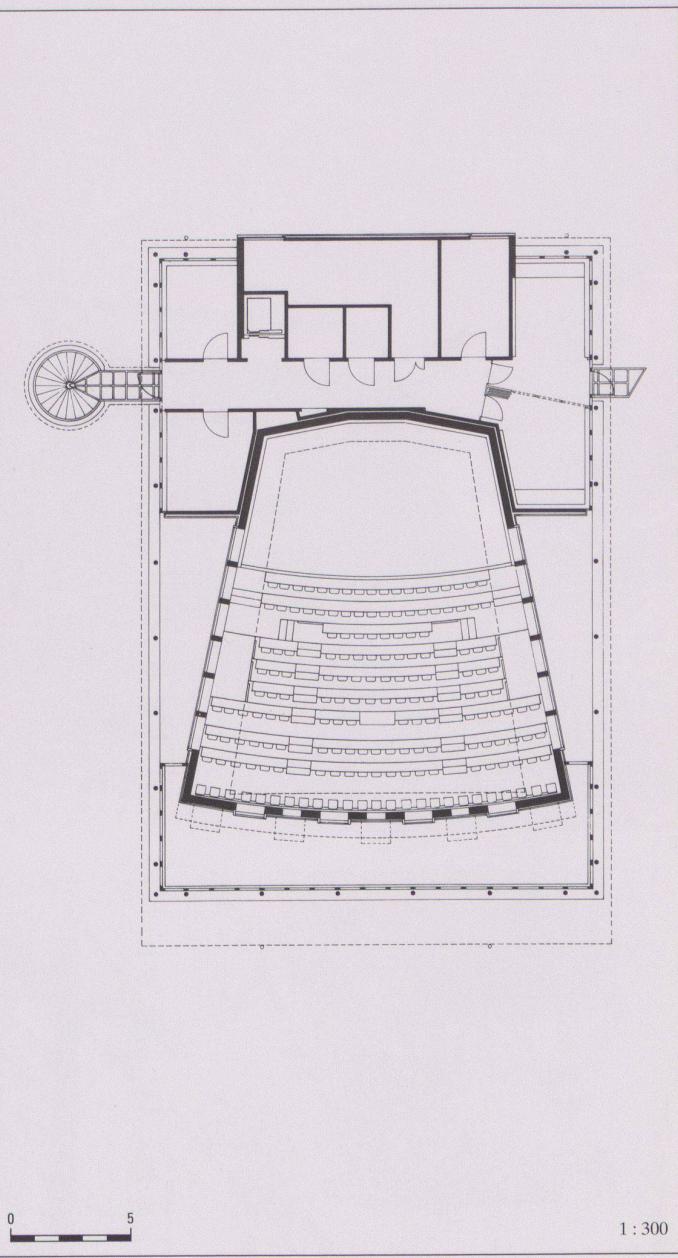
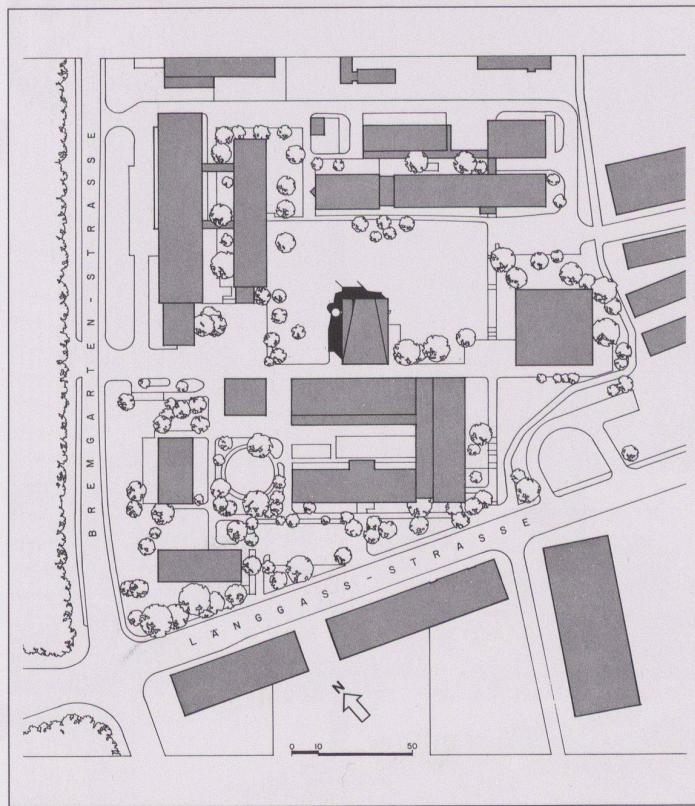
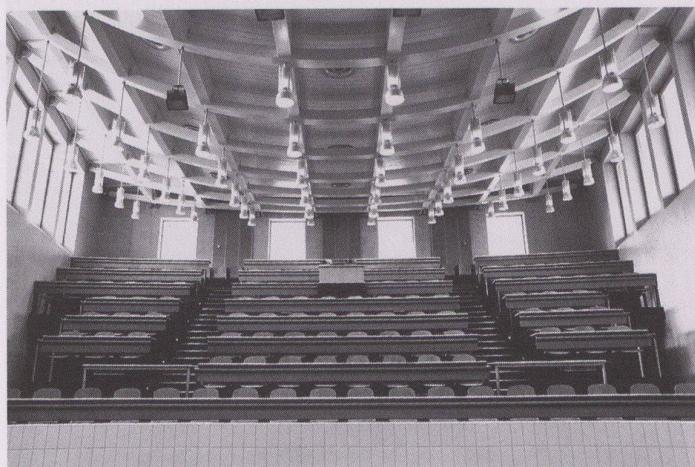
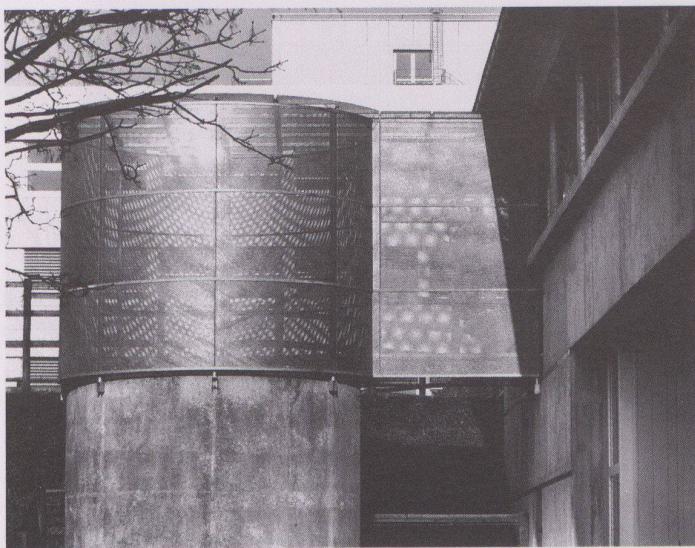
1

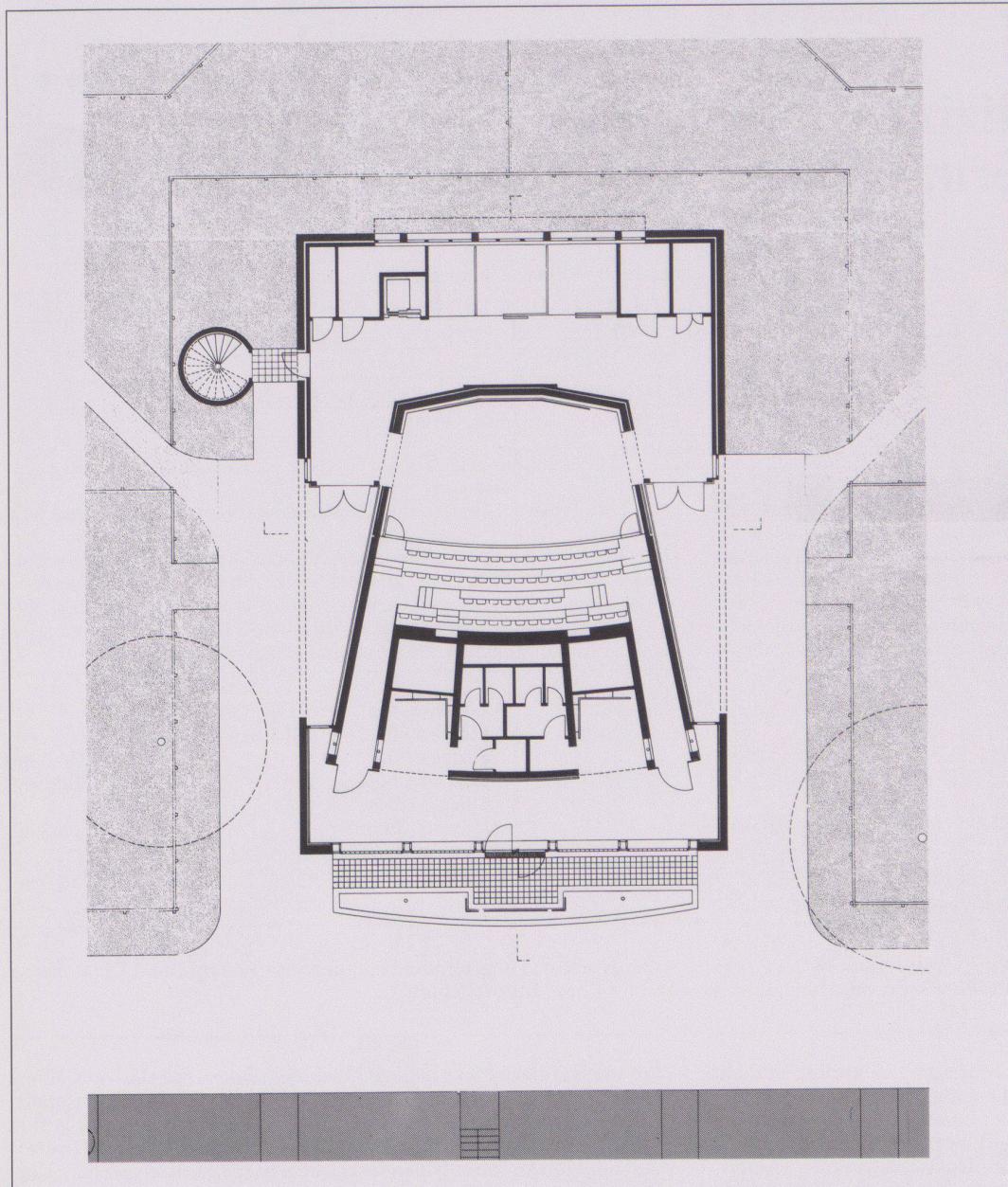


2

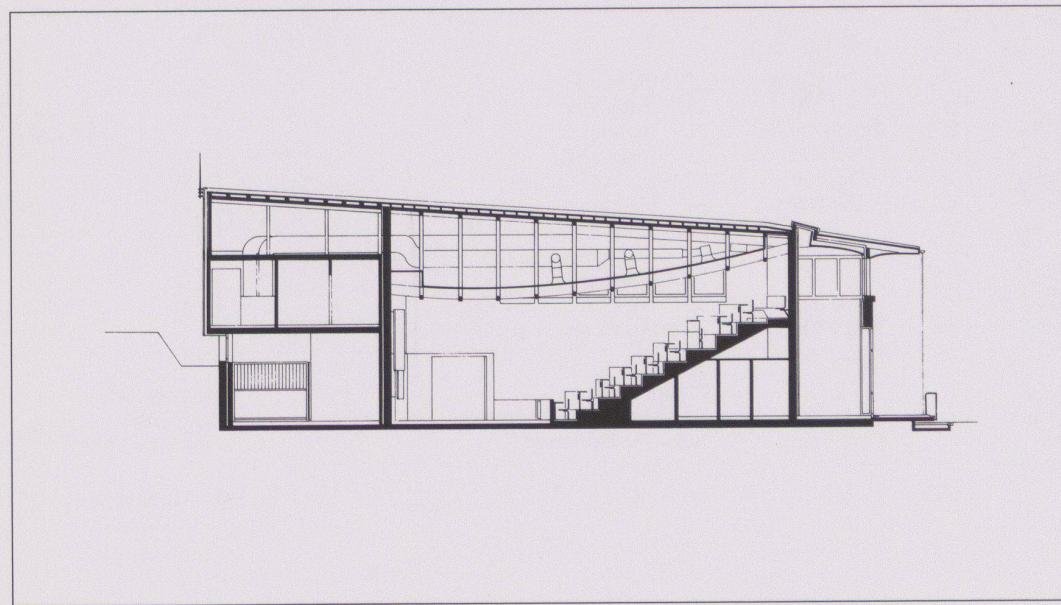


3





9



10

4

1 Gesamtansicht von Westen

2 3 Foyer von innen und aussen

4 Treppenhaus

5 Auditorium

6 Situation

7 Obergeschoss

8 Querschnitt

9 Erdgeschoss

10 Längsschnitt

Fotos: Margrit Baumann, Bern



PTT Fernmeldezentrale, Wil SG

Standort	9500 Wil SG
Bauherrschaft	Generaldirektion PTT, Bern; Baufachorgan, Gen.dir. PTT, Bausektion Ost, Zürich, O. Diener
Architekt	Planung: GLP, Guhl Lechner Partner, Arch. BSA SIA, Zürich, C. Guhl; Ausführung: Frank & Partner AG, Architekturbüro, Wil, P. Jäger, R. Brunschwiler
Bauingenieur	J. Fent, Ingenieurbüro, Wil
Spezialisten	Elektroplanung: GD PTT Bern, R. Siegrist; FKD St.Gallen, F. Keel; HLSK: GD PTT Bern, R. Wyss; Spitzli & Partner AG, Beratende Ingenieure+Planer, Flawil, E. Spitzli

Projektinformation

Die Nutzungsgliederung dieses technischen Bauwerkes ist in seinem volumetrischen Aufbau klar ablesbar. Der quadratische Haupttrakt mit den übereinanderliegenden Betriebsräumen markiert als metallverkleideter weißer Würfel die Mitte der Anlage. Zweiseitig aufsteigend begleiten Kabelaufstiegs- und Klimaschächte die vertikale Entwicklung des Volumens, welche im Treppenpunkt aller Elemente Treppenhaus, Lift und Lichtstrahlantenne zu einem vielgliedrigen Zentrum zusammen-

bündelt. In einer weiteren äusseren Schicht liegen die zudenenden Betriebs- und Personalräume. Der Bezug zur ortsbaulichen Umgebung erfolgt durch den feinmassstäblichen Einsatz von Sichtbackstein-Bauteilen für die äusserste Schicht. Die Gebäudehöhe nimmt Rückblick auf den Strassenraum. Von Bedeutung ist die Baumallee entlang der Lerchenfeldstrasse, welche den nahegelegenen Park der Villa Lerchenfeld in die städtebauliche Geste mit einbezieht.

Projektdaten

Grundstück:	Arealfläche netto	4 616 m ²	Gebäude:	Geschosszahl	2 UG, 1 EG, 2 OG
	Überbaute Fläche	1 274 m ²		Geschossflächen	(SIA 416, 1.141)
	Umgebungsfläche	3 342 m ²		Untergeschosse	GF1
	Bruttogeschoßfläche BGF	5 150 m ²		Erdgeschoss	GF1
	Ausnützungsziffer (BGF: Arealfläche)	1.12		Obergeschosse	GF1
Rauminhalt	(SIA 116)	21 511 m ³	Total	GF1	5 080 m ²

Raumprogramm

Vier Betriebsräume, Kabelaufstiegsschacht, Klimaanlage, Batterieraum, Stromversorgung, diverse Büros, Lager, Instruktionsraum und

Besprechungszimmer, Kantine und Aufenthalt, Garderobe, Duschen, WC, Telefonzentrale, Heizung

Konstruktion

Rohbau: grösstenteils Beton (Innen- als auch Außenwände). Fassadengestaltung: a) Betriebstrakt: vorgehängte hinterlüftete Leichtmetallfassade, Ganzmetall-Rafflamellenstoren an Fassade vorgehängt, Fenster Holz/Metall.

b) Klimatrakt (Trakt für technische und betriebliche Nebenräume): nichttragendes Einstein-Sichtmauerwerk (Sichtbackstein SOP, lachs, auf Sichtbetonsockel, Mauerwerk durchgestaltet mit spez. Mauerkronenelementen, Sonnenschutz integriert, Fenster Holz/Metall, teil-

weise Ganzmetallverglasungen.

Dach: a) Betriebstrakt: Metalldach aus Kupfertitanzinkblech, pyramidenförmig, mit umlaufender innenliegender Rinne. b) Nebentrakt: Kompaktdach inkl. Kiesbelag.

Innenausbau: Böden: grösstenteils PVC-Beläge (Gerflex), antistatisch mit spez. Bodenmuster.

Wände: Gips-Glatstrich. Decken: Gips-Glatstrich. Büros: Akustikdecken.

Kostendaten

Anlagekosten nach BKP Stand KV 1985

0	Grundstück	Fr. 32 000.-	2	Gebäude	Fr. 295 000.-
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr. 696 000.-	20	Baugrube	Fr. 3 672 000.-
2	Gebäude	Fr. 8 718 000.-	21	Rohbau 1	Fr. 851 000.-
3	Betriebseinrichtungen	Fr. 3 400 400.-	22	Rohbau 2	Fr. 462 000.-
4	Umgebung	Fr. 690 000.-	24	Elektroanlagen	Fr. 286 000.-
5	Baunebenkosten	Fr. 504 000.-	25	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr. 259 000.-
6		Fr.	26	Sanitäranlagen	Fr.
7		Fr.	27	Transportanlagen (in BKP 3)	Fr.
8	Unvorhergesehenes	Fr. 760 000.-	28	Ausbau 1	Fr. 842 000.-
0-8	Anlagekosten total	Fr. 14 800 000.-	29	Ausbau 2	Fr. 949 000.-
				Honorare	Fr. 1 102 000.-

Kennwerte

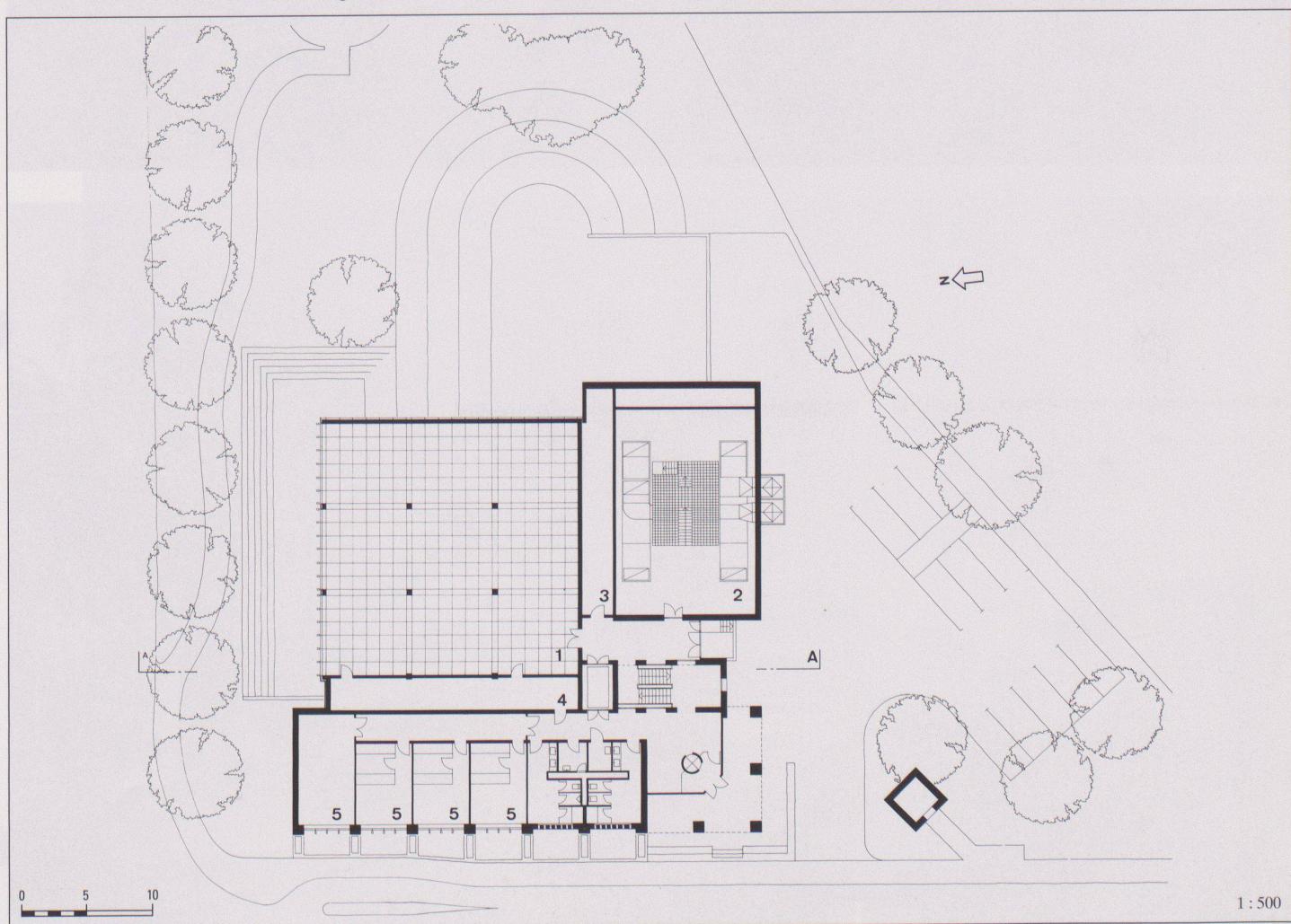
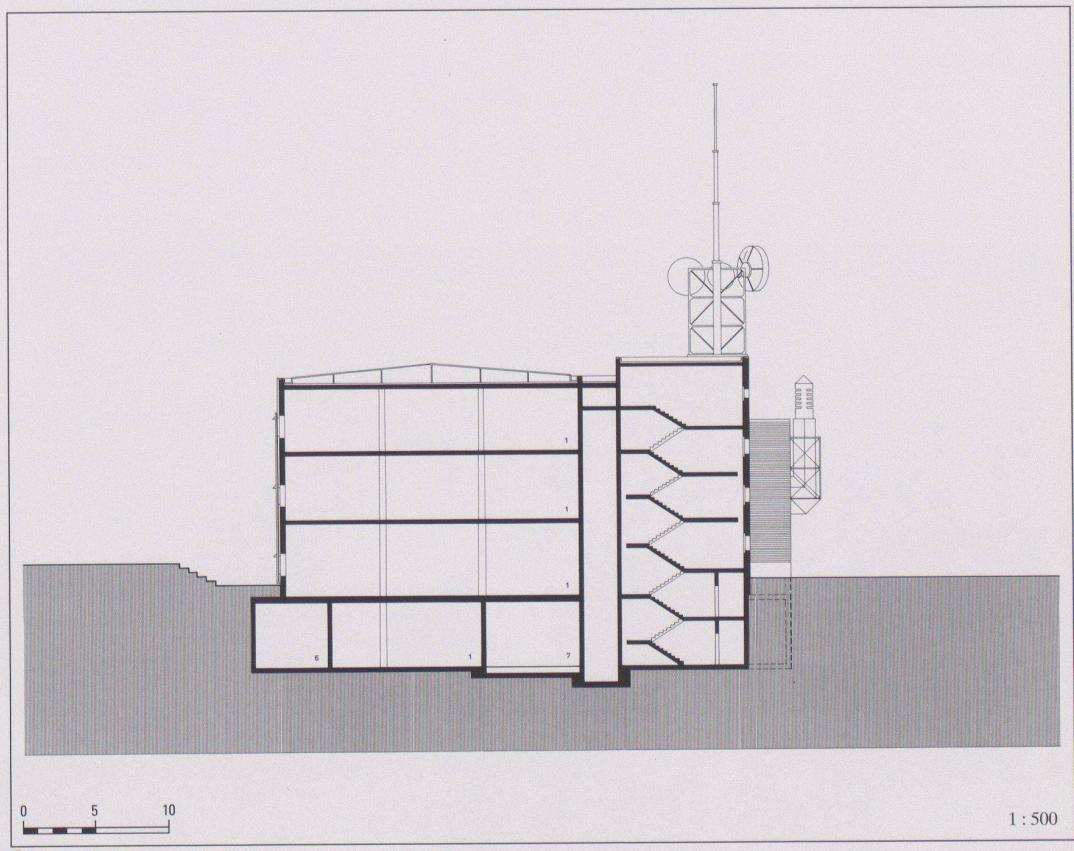
Gebäudekosten/m ³ SIA 116 BKP 2	Fr. 389.-	Planungsbeginn	November 1982
Gebäudekosten/m ² Geschoßfläche GF1	Fr. 1 646.-	Baubeginn	Juni 1986
Kosten/m ² Umgebungsfläche	Fr. 206.-	Bezug	März 1989
Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (1977 = 100) 12. März 1984	130.1 P.	Bauzeit	2 ^{3/4} Jahre

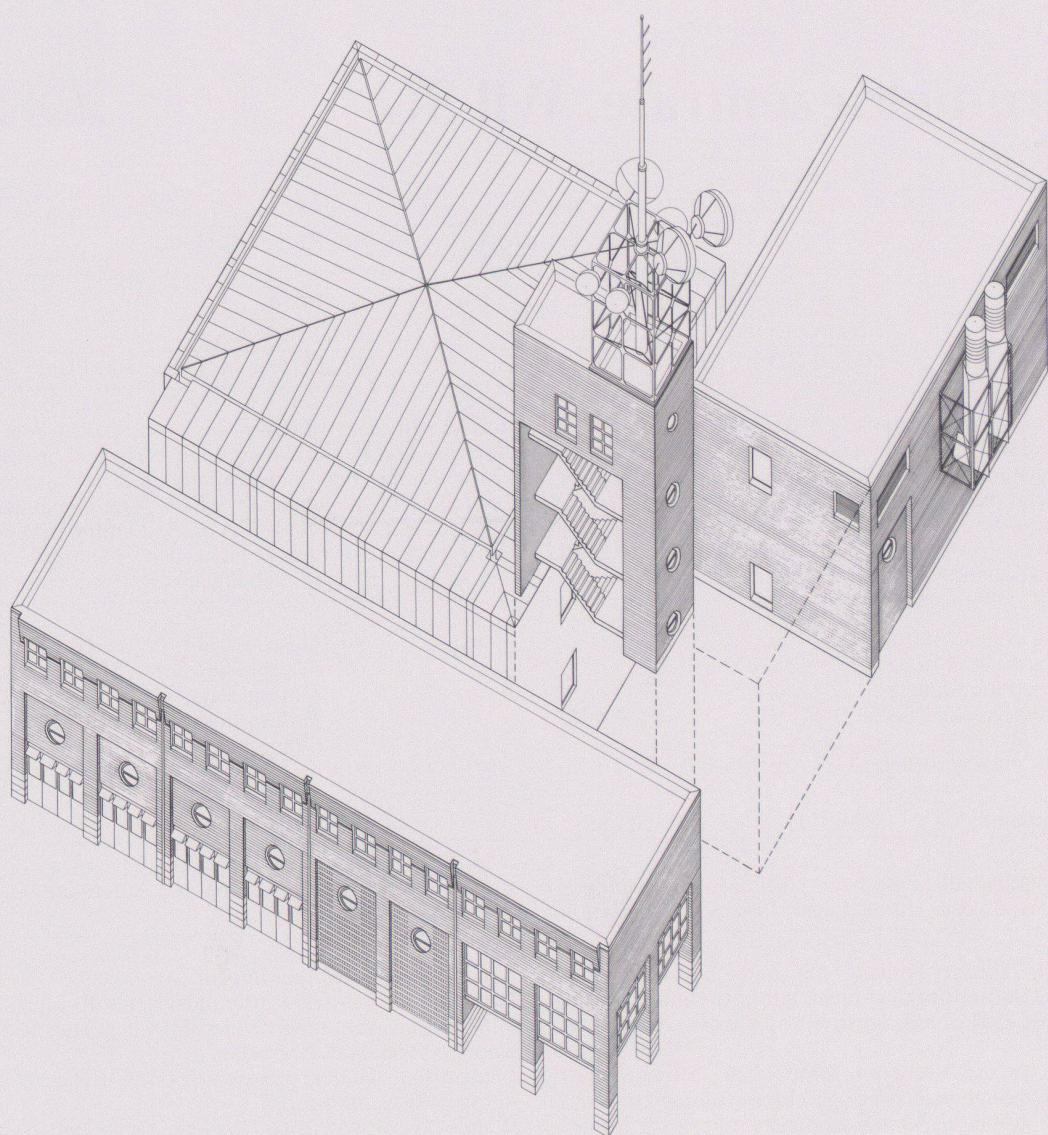


1



2





5



5
Axonometrie

6 7
Eingang und Foyer mit Treppenhaus

6

4



Schulhauserweiterung, Alpnach

Standort	6055 Alpnach
Bauherrschaft	Einwohnergemeinde Alpnach
Architekt	Andy Raeber und Hugo Sieber, Architekten, Luzern; Mitarbeiter: Robert Schnyder; Kostenplanung: Walter Graf, Büro für Bauoeconomie, Luzern
Bauingenieur	Zeo AG, Alpnach; Holzkonstruktion: Dr. Hans H. Gasser, Lungern
Spezialisten	Elektro: Ming und Zemp AG, Sarnen; Heizung/Lüftung: K. Graf, Stansstad; Sanitär: G. Rohrer, Sarnen Landschaftsarchitekt: R. Gissinger, Luzern

Projektinformation

Die Neubauten sind so in die bestehende Anlage eingefügt, dass die einzelnen Bauten ihre Identität und somit ihre geschichtliche Zeugniskraft behalten und die heterogen wirkende Schulhausanlage zu einer Einheit wird.

Der Neubau der Primarschule liegt im Westen des markanten Schulhauses von 1916 und ist an den Singsaal und die Turnhalle von 1958

angebaut. Der Rundbau mit den Spezialräumen der Oberstufe verbindet das Schulhaus von 1958 mit der Turnhalle und der Primarschule. Grossflächige Glasbausteinfenster entlang der Verbindungswege ermöglichen zusätzlichen Lichteinfall in die Schulzimmer. Teile der Fassaden der Altbauten werden im Innern sichtbar und machen das Aneinanderfügen von Alt und Neu erlebbar.

Projektdaten

Grundstück:	Arealfläche netto (inkl. Sportanlagen) 39 232 m ²	Gebäude:	Geschosszahl 1 UG, 1 EG, 2 OG
	Überbaute Fläche 5 302 m ²	Geschoßflächen (SIA 416, 1.141)	
	Umgebungsfläche 33 930 m ²	Untergeschoss GF1 888 m ²	
	Bruttogeschosshöhe BGF 3 814 m ²	Erdgeschoss GF1 852 m ²	
	Ausnutzungsziffer (BGF: Arealfläche) -	Obergeschosse GF1 2 455 m ²	
	Aussenwandflächen: Geschossflächen GF1 0.44	Total GF1 4 195 m ²	
	Rauminhalt (SIA 116) 16 918 m ³		

Raumprogramm

Primarschule: 12 Klassen-, 2 Handarbeitszimmer.
Oberstufenschule: Holz- und Metallwerkraum mit integriertem Materialraum, Lehrerzimmer, Physik-/Chemiezimmer mit Vorbereitungsräum, Informatikzimmer, Musik-/Religionszimmer, Handarbeitszim-

mer, Schulküche mit Theorie-, Vorrats- und Nassraum, 3 Musikübungszimmer mit Vorraum, Garderoben für Turnhalle.
Schul- und Gemeindeparkbibliothek

Konstruktion

Die Erweiterungsbauten sind in Massivbauweise erstellt. Die Umfassungswände bestehen aus einer inneren Tragstruktur mit Betonstützen, teilweise Backsteinbrüstungen, 10 cm thermischer Isolation und 18 cm verputztem Außenmauerwerk. Sowohl das flache Tonnengewölbe wie das geschwungene Pultdach sind in Holz konstruiert und mit Kupfer-Titan-Zinkblech bedeckt. Die markanten Glasbausteinfasaden wur-

den aus vorgefertigten Elementen und einer horizontal durchlaufenden Stahlkonstruktion aufgebaut.

Materialien: Gneisplatten in Treppen und Gängen, Buchenparkett in den Schulzimmern, weiß verputzte Wände und Decken aus schallabsorbierenden Holzfaserplatten.

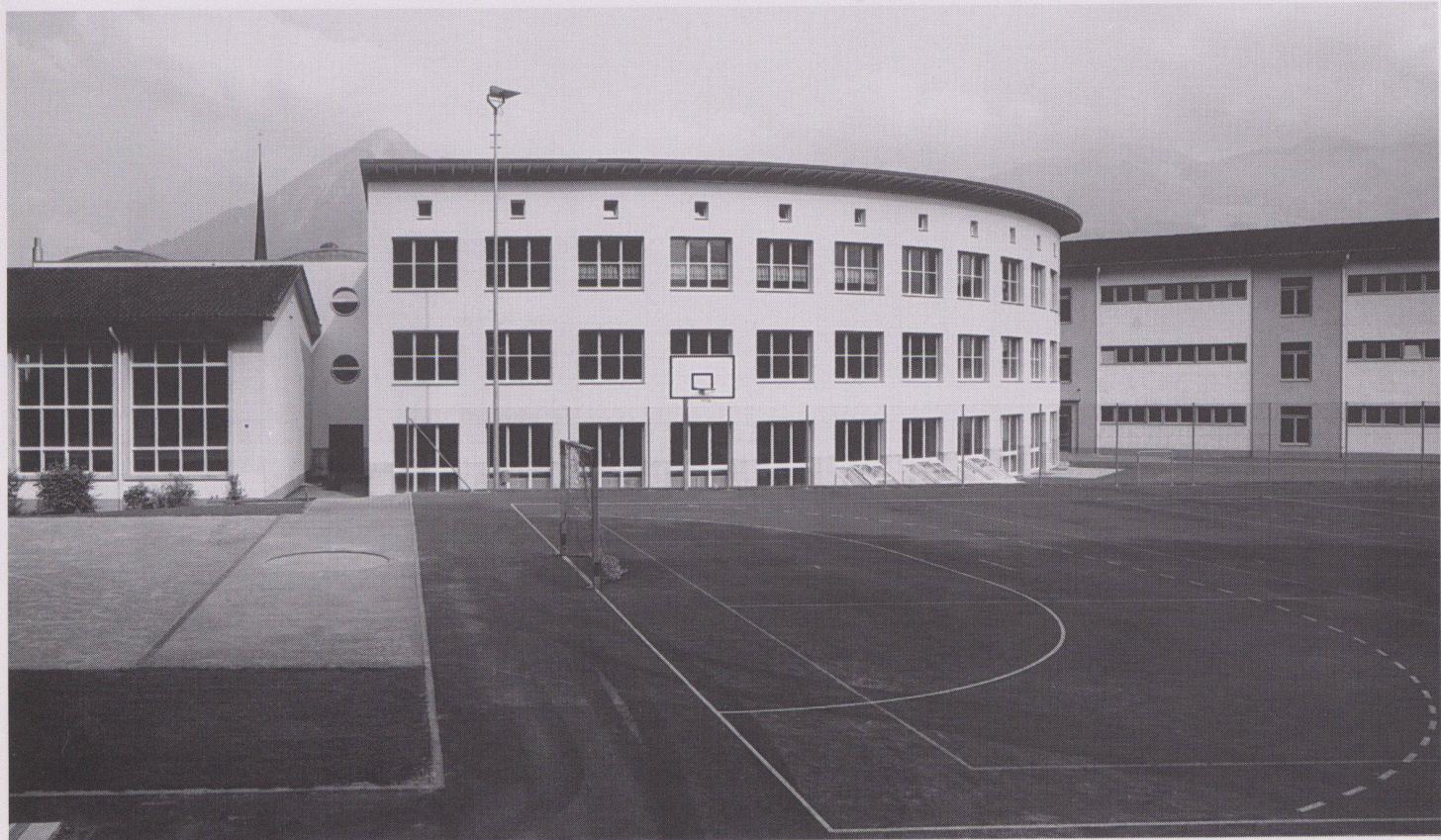
Kostendaten

Anlagekosten nach BKP (Eine Baukostenauswertung nach der Elementkostengliederung EKG erscheint in der Werkdatenbank II.)

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr. 19 281.–	2	Gebäude	Fr. 197 488.–
2	Gebäude	Fr. 8 682 718.–	20	Baugruben	Fr. 2 776 127.–
3	Betriebseinrichtungen	Fr. 301 899.–	21	Rohbau 1	Fr. 1 409 300.–
4	Umgebung	Fr. 276 832.–	22	Rohbau 2	Fr. 410 972.–
5	Baunebenkosten	Fr. 318 724.–	23	Elektroanlagen	Fr. 632 048.–
6		Fr.	25	Sanitäranlagen	Fr. 338 910.–
7		Fr.	26	Transportanlagen	Fr. 52 277.–
8		Fr.	27	Ausbau 1	Fr. 893 874.–
9	Ausstattung	Fr. 1 005 236.–	28	Ausbau 2	Fr. 952 908.–
1–9	Anlagekosten total	Fr. 10 604 690.–	29	Honorare	Fr. 1 018 814.–

Kennwerte

Gebäudekosten/m ³ SIA 116 BKP 2	Fr. 513.–	Planungsbeginn	Juni 1988
Gebäudekosten/m ² Geschossfläche GF1	Fr. 2 070.–	Baubeginn	Januar 1990
Kosten/m ² Umgebungsfläche (Anteil 3790)	Fr. 73.–	Bezug	Juli 1991
Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (1977 = 100) mittler Indexstand 1.10.90	168.2 P.	Bauzeit	18 Monate

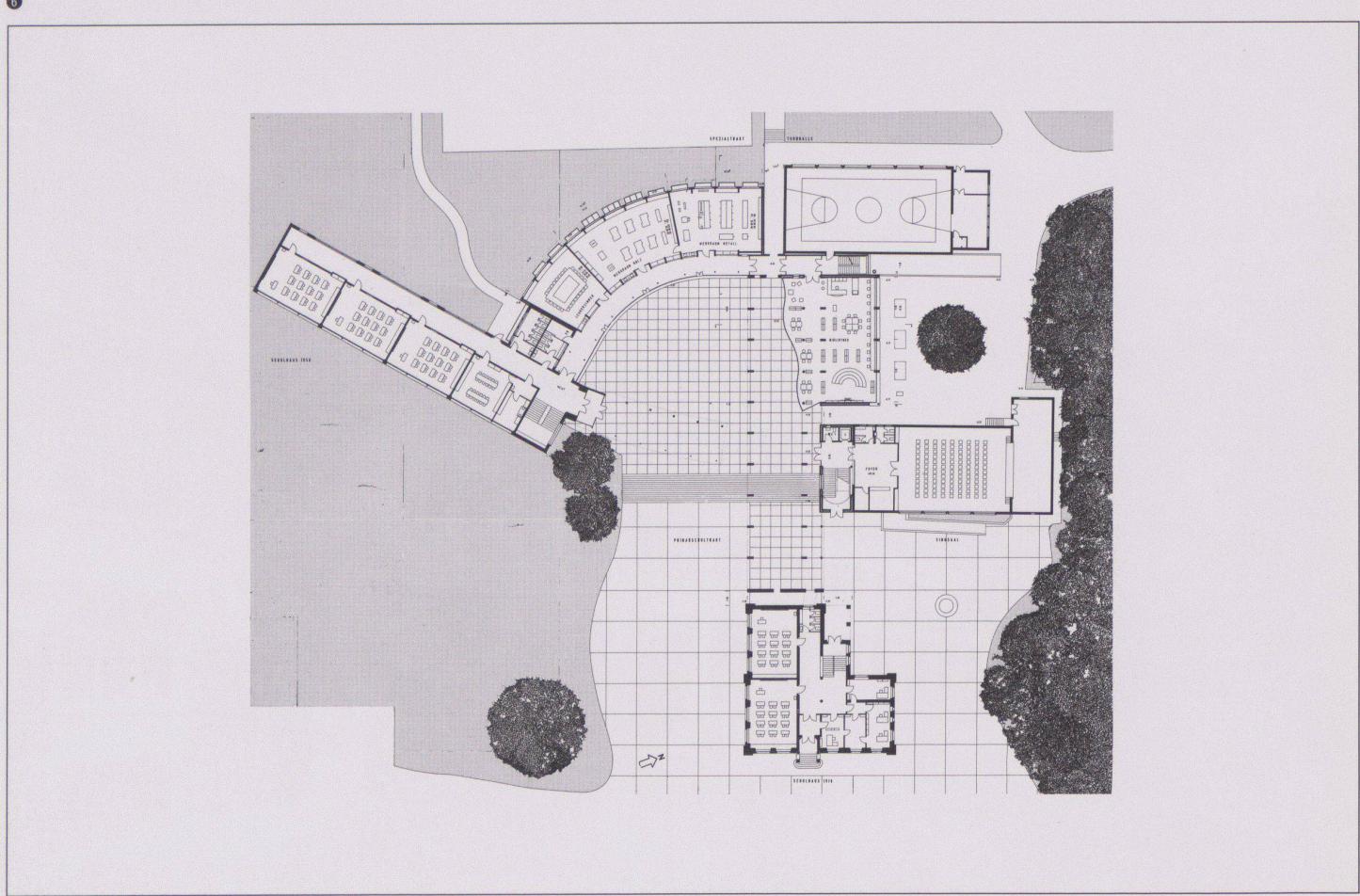
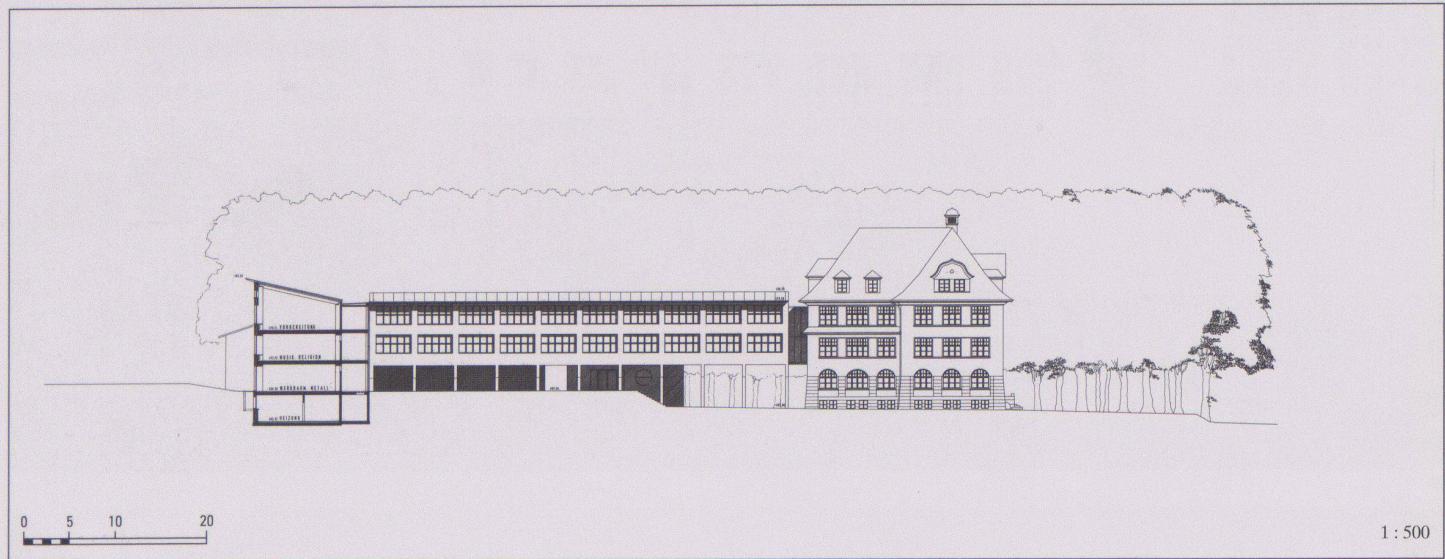
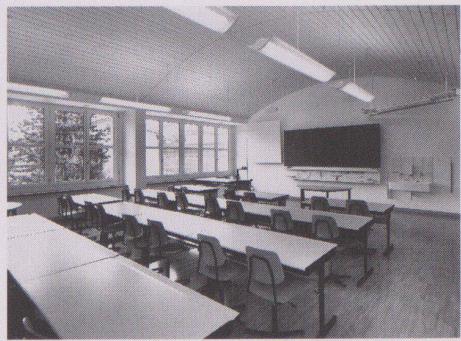
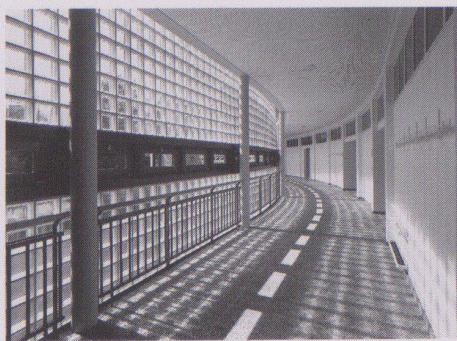
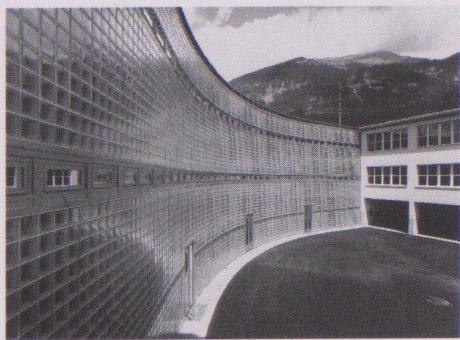


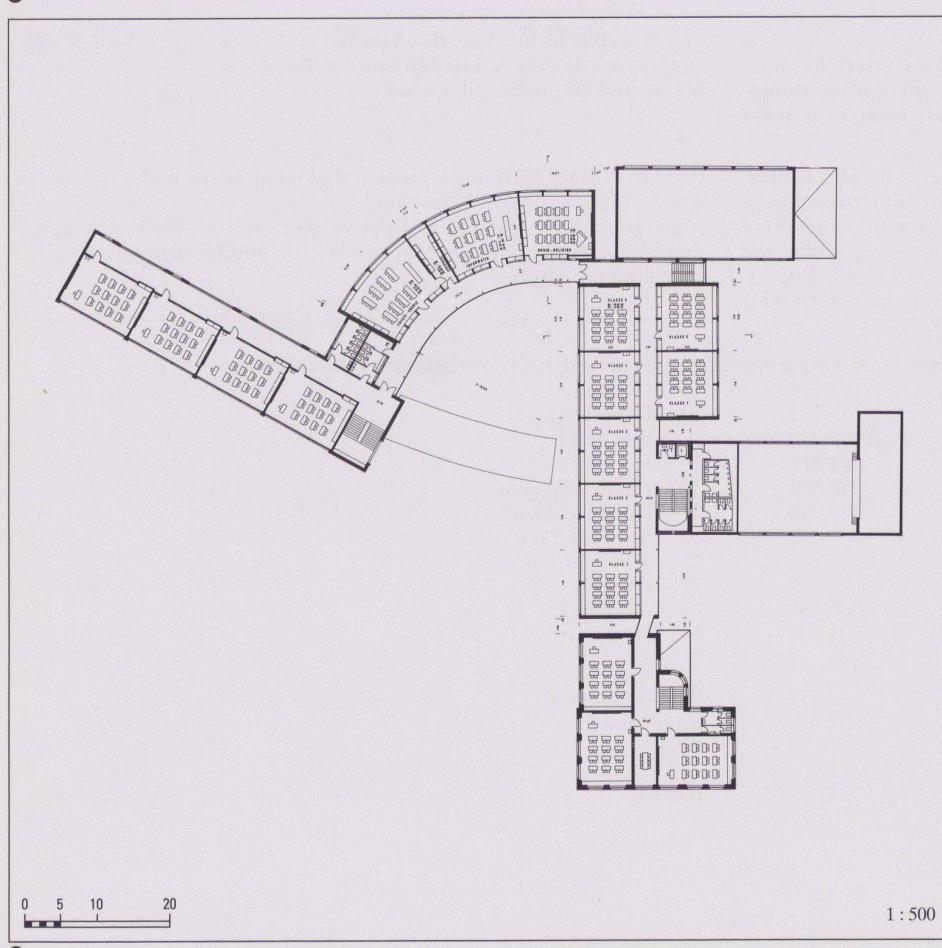
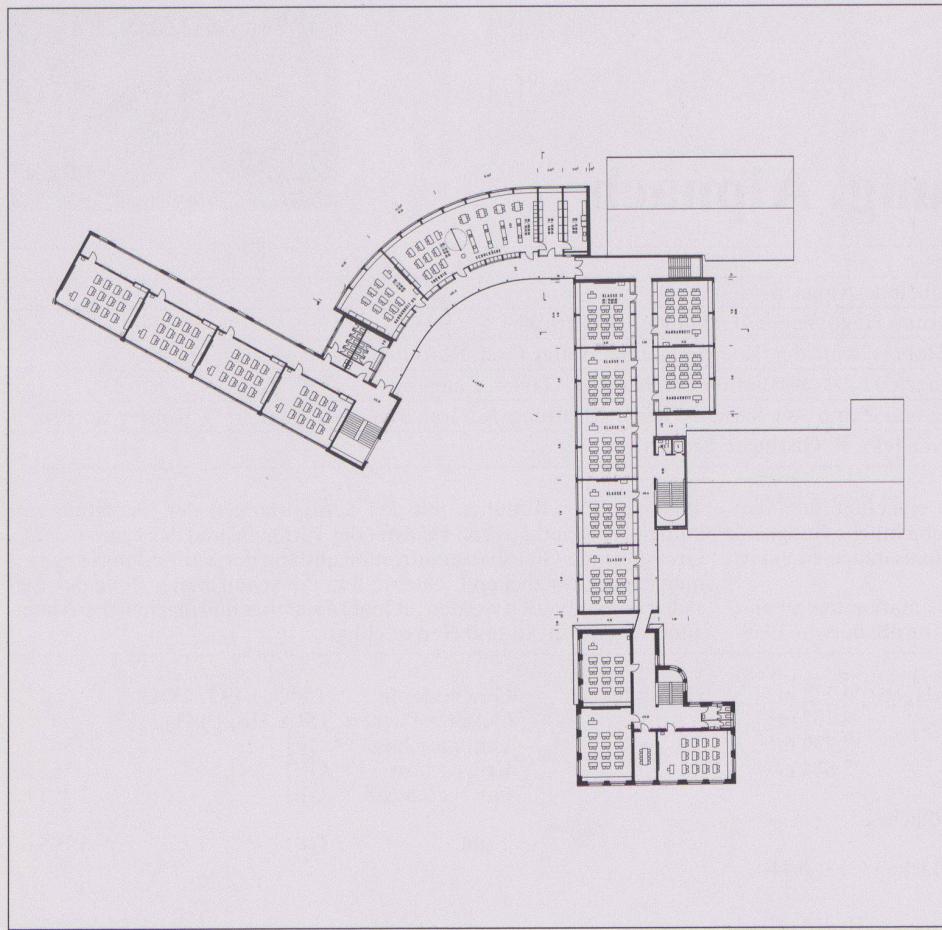
1



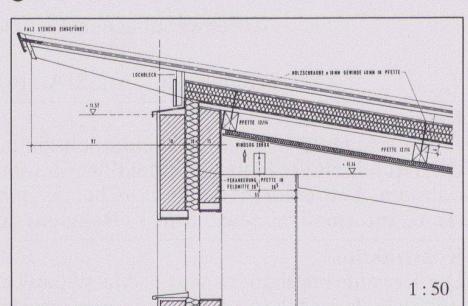
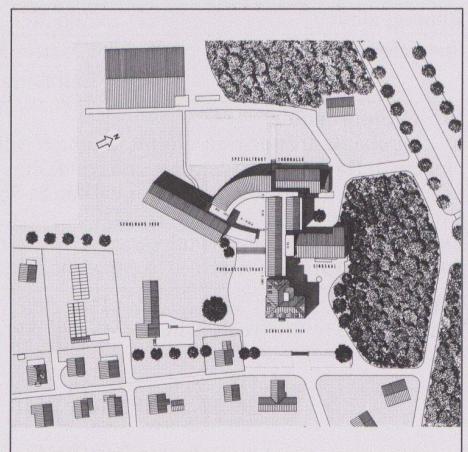
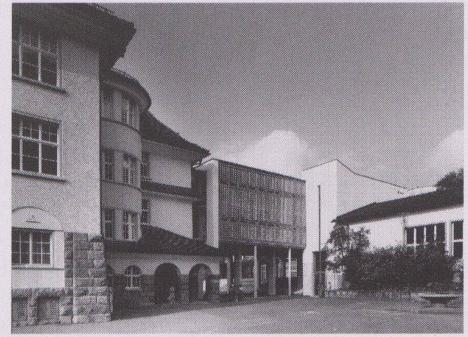
2

2





4



① Schulhof
② Ansicht von Süden
③ ④ Korridor von aussen und innen
⑤ Klassenzimmer
⑥ Schnitt Südwestfassade
⑦ Erdgeschoss
⑧ 2. Obergeschoss
⑨ 1. Obergeschoss
⑩ Nahtstelle zwischen Alt- und Neubau
⑪ Situation
⑫ Detail Dachvorsprung

Fotos: Stephan Wicki, Luzern